



in der Serie:

...laden ein zu einer online-Vortragsveranstaltung mit Chat-Diskussion:

**Christine Kugler**

Berufsmäßige Stadträtin; Referentin für Klima- und Umweltschutz (RKU),  
Landeshauptstadt München

## „Klimanotstand München“: Klimastrategie München: klimaneutral bis 2035!

Donnerstag, 29.07.2021, 19:00 Uhr, per online-streaming

„München klimaneutral bis 2035“. Das hat der Stadtrat beschlossen und sogar den „Klimanotstand für München“ ausgerufen. Zu ernst, um daher geredet zu sein... Denn +1,9°C haben wir schon in der „Hitzeinsel München“, sagt der Deutsche Wetterdienst.

Politik und Klimaforschung sind sich einig, dass der vom Menschen verursachte **globale Anstieg der Durchschnittstemperatur auf max. +2°C begrenzt werden muss**, um die Risiken für die Weltgemeinschaft zu verringern und das Ausmaß der Folgeschäden einzugrenzen. **Städte wie München spielen bei der Bekämpfung des Klimawandels eine wichtige Rolle.** Eine deutliche Verminderung der weltweiten Treibhausgas-Emissionen wäre allerdings die Voraussetzung dafür. Klar ist aber auch, dass besonders die großen Städte und Metropolen in diesem Zusammenhang gefordert sind, da dort einerseits ein Großteil der Treibhausgase ausgestoßen wird, andererseits jedoch auch **die größten Chancen für eine nachhaltige Reduzierung des CO<sub>2aeq</sub>-Ausstoßes bestehen.** Die Zielvorgaben der Landeshauptstadt mit dem Beschluss des Stadtrats aus 2017 wurden am 18.12.2019 verschärft: **München soll nun bis 2035 (nahezu) klimaneutral sein.** „Klimaneutralität“ bedeutet dabei, dass dann nur noch geringfügig Treibhausgase ausgestoßen werden sollen (0,3 t CO<sub>2</sub> pro Münchner\*in und Jahr, aus „energetische“ Sektoren). Um dieses Ziel erreichen zu können, ist es erforderlich, den Ausstoß an Treibhausgasen schon jetzt deutlich schneller und deutlich stärker zu reduzieren und die Anstrengungen im Klimaschutz auszubauen.

Das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) der Landeshauptstadt München (vormals RGU) wurde zum 1. Januar 2021 neu gegründet. **Das RKU übernimmt eine führende Rolle in allen Fragen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung, des Umwelt- und Naturschutzes und der Nachhaltigkeit innerhalb der Stadtverwaltung und gegenüber der gesamten Stadtgesellschaft Münchens.** Mit seinem Beschluss von 12\_2019 hat der Stadtrat nun **das RKU beauftragt, einen Maßnahmenplan zu erarbeiten wie München bis 2035 zu einer klimaneutralen Stadt entwickelt werden kann und dabei „Fridays For Future und alle relevanten Umweltakteure in die Erarbeitung des Maßnahmenplans für ein klimaneutrales München 2035 fortlaufend einzubinden“.** Das auch in Fortschreibung des bisherigen IHKM, des „Integrierten Handlungskonzepts Klimaschutz München“; denn die Stadtverwaltung selbst – samt den Beteiligungsgesellschaften der Stadt – soll schon 2030 klimaneutral sein.

**Eine Mega-Giganto-Aufgabe!** Klar ist: **Ohne proaktives Mitwirken aller Sektoren der Stadtgesellschaft – Wissenschaften, Wirtschaft, Jugend, Sozialbereiche, Religionsgemeinschaften, Zivilgesellschaft... – ist sie nicht zu schaffen.** Der „Beteiligungsprozess der Zivilgesellschaft“ hat am 21.05.2021 (etwas holprig) begonnen; das Gutachten zur Klimastrategie für Stadt (2035) und Stadtverwaltung (für 2030) liegt in den Grundzügen vor; der Stadtrat wird noch im Juli (bzw. hat schon zum Zeitpunkt dieser Veranstaltung) **erste Grundzüge einer „Klimastrategie für München“ – in der Sache und im weiteren Vorgehen – beschlossen.** Schon jetzt ist deutlich, der Gutachter hat es betont: **Es sind die höchsten Anstrengungen bei Energie, Mobilität, Gebäude, Wirtschaft, Ernährung... erforderlich, um „Klimaneutralität München 204X“ zu schaffen.** Wer könnte aktueller und profunder darüber berichten, als die zuständige „Stadtministerin“?!

Übrigens: 204X, das ist schon übermorgen!

Dr. Helmut Paschlau (U&A)



Foto website RKU

**Wer? Christine Kugler**

Berufsmäßige Stadträtin und Referentin des Referats Klima- und Umweltschutz (RKU) der Landeshauptstadt München; vormals seit 2007 „Bäderchefin“ bei den SWM; Studium Verwaltungswissenschaften (Konstanz) und „Nachhaltige Entwicklung“ (Bern)

**Wann?** Donnerstag, **29.07.2021**, 19:00–20:30 Uhr

**Teilnahme? Online-Veranstaltung; Anmeldung unbedingt erforderlich:**  
[https://www.protect-the-planet.de/event/klimanotstand\\_klimastrategie/](https://www.protect-the-planet.de/event/klimanotstand_klimastrategie/)

**Zum Weiterlesen:**

Klimaschutzstrategie München: [https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz\\_und\\_Energie/Klimaschutzstrategie.html#einleitung\\_0](https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Klimaschutzstrategie.html#einleitung_0)



wir unterstützen:

Kurztext:

„Klimanotstand München“ – so dahingeredet? +1,9°C haben wir schon in der „Hitzeinsel München“. Eines der wichtigsten Instrumente der Stadt steht derzeit an: Die Erarbeitung einer „Klimastrategie“, mit der Klimaneutralität bis 2035 erreicht werden soll. Das diesbezügliche Gutachten liegt vor, die Zivilgesellschaft ist beteiligt, der Stadtrat der LHM hat/wird beraten: Wichtigste Bausteine und Maßnahmen-Pakete aus den Bereichen Energie, Stadtentwicklung, Mobilität, Gebäude, Wirtschaft, Ernährung... sind identifiziert. Klar ist: Ohne proaktives Mitgestalten aller Sektoren der Stadtgesellschaft – Wissenschaften, Wirtschaft, Jugend, Sozialbereiche, Religionsgemeinschaften, Zivilgesellschaft... – ist die Mega-Aufgabe „Klimaneutralität 2035“ nicht zu schaffen.